

dem er Bischof von Worms wird, so hätte er auch wissen müssen, wie lange er Abt gewesen sei. Da er nun sagt, er wisse nicht, wie lange Anno Abt war, so habe er diese Bemerkung aus einer andern Quelle gedankenlos mit hinübergenommen, und da sich diese Worte in den Gesta nicht finden, so müsste die andere Quelle die alte Magdeburger Chronik sein. Ich glaube vielmehr mit Günther, dass der Annalist sich nicht die Mühe gegeben hat, auszurechnen, wie lange Anno Abt war. Als er erzählt, wann Anno Bischof wurde, hat er bereits vergessen, dass er vorher das Jahr seiner Abtsernennung angegeben hat, und vermochte deshalb nicht, die beiden Daten mit einander in Verbindung zu setzen.

So scheint kein Grund vorhanden zu sein, der gegen die Benutzung der Gesta durch die Annalen sprechen könnte. Bei der grossen Uebereinstimmung beider in Form und Inhalt ist das einfachste und darum wahrscheinlichste, die nachweislich älteren Gesta als Quelle der Annalen anzusehn.

Betrachten wir nun diejenigen Nachrichten der Annalen, welche bei Thietmar und in den Gesta fehlen, so müssen wir gleich den ganzen ersten Theil bis zum Jahre 938 ausscheiden, der nachweislich aus Hieronymus, Ekkehard, Regino, Widukind, Thietmar und andern Quellen zusammengestoppelt ist¹. Soweit diese bekannten Quellen auch in den späteren Partien der Annalen benutzt und ausgeschrieben sind, ist es nicht erforderlich, die überschüssenden Stellen hervorzuheben, zumal sie in der Ausgabe bezeichnet sind.

Die ersten Abweichungen finden sich zum Jahre 938 in der Gründungsgeschichte: Hier ist die gemeinsame Quelle, die alte Gründungssage, verschieden benutzt, einiges auch offenbar vom Annalisten selbständig zur Erläuterung hinzugefügt. In bekannten Quellen nicht unterzubringen ist eine ganze Reihe von Stellen, die Pertz deshalb verlorenen Halberstädter Annalen zuschreibt. Dieselben sind nach Scheffer-Boichorst² vor 1113 entstanden und von der Halberstädter Chronik und dem Annalista Saxo benutzt. Ob alle diese Stellen von Pertz mit Recht auf dieselben zurückgeführt werden, lasse ich dahingestellt — jedenfalls weist keine von ihnen auf Magdeburg. Es sind die folgenden:

1) Wattenbach II⁵, 400.

2) Forsch. z. Deutsch. Gesch. XI, 498.